

RADSPORT 68. Dachauer Bergkriterium im Rahmen des Dachauer Volksfestes

Elite-Sieger Leon Echtermann macht früh alles klar

VON BRUNO HAELEKE

Dachau – Leon Echtermann vom Herrmann Radteam aus Baiersdorf hat erstmals das Dachauer Bergkriterium gewonnen. Der U 23-Elitefahrer setzte sich im Hauptrennen gegen bärenstarke Konkurrenz am Ende souverän durch. Für Echtermann wird es der letzte Sieg in Dachau als Mitglied des bayerischen Teams mit Sitz im mittelfränkischen Baiersdorf bleiben, denn das Hermann Radteam wird sich zum Ende der Saison auflösen.

Teamchef Stefan Herrmann zeigt sich enttäuscht: „Wir mussten einmal mehr erkennen, dass sich Sponsoren nur schwer für unseren Sport begeistern lassen. Ich wäre gerne wieder einen Schritt weiter gegangen, doch das geht nur mit frischem Geld. Eine Weiterentwicklung für unsere gesamte Mannschaft benötigt einfach einen zusätzlichen Sponsor, um den wir uns massiv bemüht haben. Leider ist uns das trotz vieler Gespräche nicht gelungen“.

Die Fahrer hatten es heuer nicht leicht, immer wieder gingen Regenschauer über der Dachauer Altstadt nieder, die das Kopfsteinpflaster und vor allem die weißen Fahrbahnmarkierungen zu einer glitschigen Angelegenheit machten.

Der launige Streckensprecher Berti Limmer, ein wandelndes Radsport-Lexikon, wurde nach dem Rennen von der Soli-Chefin Renate Märtl-Balk für 25 Jahre Moderation beim Bergkriterium ausgezeichnet, u.a. bekam er von der Vereinsleitung ein Handtuch für seine „schweißstreichende Arbeit in der Kommentatorenbox“ überreicht.

Danach wurde Märtl-Balk selbst auch noch geehrt, man sprach ihr die Anerkennung für die „rundum gelungene“ Arbeit als Nachfolgerin des „großen“ Wolfgang Moll aus, der viele Jahre lang für das Bergkriterium verantwortlich zeichnete und das Zepherjüngst an Renate Märtl-Balk weitergereicht hat.

Der gastgebende Verein Solidarität Dachau brachte bei den Fette-Reifen-Rennen für die jüngsten gleich neun Mädchen und Buben aufs Stockerl, um den Nachwuchs



Dichtes Gedränge am Start: Die Elitefahrer hatten Glück mit dem Wetter, sie wurden von den Regenschauern verschont.

FOTOS (5): BRUNO HAELEKE



Mit geballten Fäusten über die Ziellinie: Sieger Leon Echtermann vom Herrmann Radteam aus Baiersdorf.



Ausgezeichnete Arbeit leisteten Streckensprecher Berti Limmer und die neue Soli-Chefin Renate Märtl-Balk.



Die Elite auf die Strecke schoss OB Florian Hartmann.



Gut mit dabei waren im Hauptfeld auch die Teilnehmer aus der Tschechei. Erfolgreichster Teilnehmer vom AC Sparta Prag war allerdings Matou Rubas im U 17-Rennen.

muss man sich beim Traditionsverein also keine Sorgen machen. Mehr als 50 Kinder sind derzeit bei der Soli aktiv, viele waren gestern allerdings nicht dabei, da das Bergkriterium immer zur Ferienzeit organisiert wird.

Durchweg positiv wurde von der neuen Soli-Chefin Renate Märtl-Balk und Landrat Stefan Löwl das 68. Dachauer Bergkriterium bewertet. Löwl: „Es freut mich sehr, dass die Tradition mit dem Bergkriterium aufrecht erhalten wird. Das ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit. Es ist einfach am 15. August der Sport-Höhepunkt in Dachau. Ich habe großen Respekt vor den Leistungen der Sportler. Wer den Berg zum Rathaus schon mal ohne elektronische Hilfe hochgefahren ist, der weiß, von was ich rede.“

Ähnlich sah es Renate Märtl-Balk: „Es ist für mich natürlich jetzt eine vollkommen neue Situation. Deshalb danke ich meinem Vorgänger Wolfgang Moll, dass er uns beim Ablauf so unterstützt – das ist einfach eine tolle Sache! Dass viele der Helfer schon Jahre dabei sind, macht sich einfach bezahlt. Man merkt, dass wir ein eingespieltes Team haben. Ein großer Dank geht natürlich an alle Helfer, die von 7 Uhr in der Früh bis 20 Uhr in den Abend hinein auf und abbauen. Zudem gilt ein großer Dank an die Stadt Dachau sowie die Volksbank Dachau und Opel Faber, ohne die eine Durchführung des Bergkriteriums nicht möglich wäre. Gut ist, dass es eine breite Zustimmung für das Bergkriterium gibt“, freut sich die Märtl-Balk.

SPORT IN ZAHLEN

Radsport

68. Dachauer Bergkriterium Hobby - 10 Runden = 13,8 km Männer

1. Martin Fischer (SV Eintracht Berglern) 10 Runden/22:26,3 Minuten, 2. Julian Philipp (Team ROCKLUBE) 10/22:28,2, 3. Florian Zeibig (RSG Vilstal) 10/22:29,9, 4. Florian Zaun (Jako Bikeshop) 10/22:35,7, 5. Sven Harder (Service4bikes Unterkirchberg) 10/22:42,5, 6. Marcus Wenning (forice 89 Dachau) 10/22:42,7, 7. Sandi Glogovsek (forice 89 Dachau) 10/22:45,0, 8. Friedl Steinhäuser (BMW Radsport) 10/22:51,7, 9. Marc Sielhöfer (RVN Freising) 10/23:05,1, 10. Lukas Bader (TSV Wasserburg) 10/23:11,8, 11. Martin Kistritz (Alpha Bikes Munich) 10/23:14,6, 12. Goran Galusic (Soli Wartenberg) 10/23:19,1, 13. Alexander Reichert (Erdinger Alkoholfrei) 10/23:28,0, 14. Dimitri Leonov (Gorky Park Runners) 10/24:28,3, 15. Florian Grillmeier (o.V.) 10/24:29,3, 16. Dominik Dietze (forice 89 Dachau) 10/24:37,5, 17. Bernhard Mathä (forice 89 Dachau) 9/22:47,2, 18. Thomas Heinrich (Soli Dachau) 9/23:25,9, 19. Clemens Krüger (Soli Dachau) 9/23:52,2, 20. Moritz Prinz (Erdinger Alkoholfrei) 9/23:52,5, 21. Martin Söhl (forice 89 Dachau) 9/24:03,1, 22. Rui Wang (Artisense) 9/24:03,6, 23. Johann Fischer (o.V.) 9/24:08,0, 24. Ulrich Seltmann (forice 89 Dachau) 9/24:08,9, 25. Andreas Bakom-

ko (SpVgg Röhrmoos) 9/24:54,0, 26. Frank Eismann (forice 89 Dachau) 8/22:52,6, 27. Richard Geiser (forice 89 Dachau) 8/23:42,8, 28. Thomas Stieglmaier (o.V.) 8/24:33,6, 29. Markus Arnold (Soli Dachau) 7/22:31,4, 30. Sebastian Vinnbruch (Erdinger Alkoholfrei) 7/22:59,0, 31. Stefan Pelz (Erdinger Alkoholfrei) 7/23:08,7

Frauen
1. Beate Koch (Soli Dachau) 8/23:49,8, 2. Alexandra Wiesent (forice 89 Dachau) 8/24:32,6, 3. Saskia Frey (Erdinger Alkoholfrei) 7/22:34,1.

Fette-Reifen-Rennen - 1 Runde = 1,4 km

Jahrgang 2011 bis 2013, männlich
1. Malte Meier (TSV Kösching/Team Andy Green) 3:49,3 Minuten, 2. Felix Müller (Maloja Pushbikers) +0:14 Minuten, 3. Tim Mayr (o.V.) +0:27, 4. Samuel Arnold (Soli Dachau) +0:31, 5. Lukas Lechner (Soli Dachau) +0:33, 6. Moritz Lechner (Soli Dachau) +0:56, 7. Anthony Fiek (Team Bayer Landshut) +1:06, 8. Paul Lechner (Soli Dachau) +1:06.
Jahrgang 2011 bis 2013, weiblich
1. Jolana Husek (Judo Landsberg) 4:07,5 Minuten, 2. Marietta Erler (Naturfreunde Hochburg Ach) +0:17, 3. Marie Fischer (SV Eintracht Berglern) +0:26, 4. Leni Arthofer (Soli Dachau) +1:10, 5. Marlene Hartl (Soli Dachau) +1:34.

Jahrgang 2008 bis 2010, männlich

1. Simon Grossmann (Soli Dachau) 3:34,8 Minuten, 2. Korbinian Beck (Soli Dachau) +0:02, 3. Leonard Arnold (Soli Dachau) +0:14, 4. Ahmed Abuhelal (Veloteam Landshut) +1:08.

Jahrgang 2008 bis 2010, weiblich
1. Sarah Schiller (Soli Dachau) 3:59,4 Minuten, 2. Marie Grossmann (Soli Dachau) +0:55, 3. Razan Abuhelal (Veloteam Landshut) +1:16.

Jahrgang 2005 bis 2007, männlich
1. Korbinian Windele (Soli Dachau) 6:26,2 Minuten, 2. Benedikt Beck (Soli Dachau) +0:03.

Jahrgang 2005 bis 2007, weiblich
1. Heinrich Lisa (Soli Dachau) 6:09,5 Minuten, 2. Anna-Maria Hartl (Soli Dachau) +0:59.

U19/Sen. 2-3-4 - 24 Runden = 33 km

Senioren 2
1. Robert Gorgos (RSV Rosenheim) 24 Runden/54:49,4 Minuten, 2. Andreas Brand (RV 1904 Kirchentellinsfurt) 24/55:15,2, 3. Matt Staniek (RSV Rosenheim) 24/55:16,1, 4. Thomas Tantz (RSC Kempton) 24/55:16,4, 5. Petr Cirkl (Velo Club Cirkl Budweis) 24/55:16,5, 6. Christian Henkel (RV Phönix 1893 Augsburg) 24/55:17,2, 7. Petar Torre (RKV Solidarität Dachau) 19/54:12,1.

Senioren 3
1. Matthias Lastowsky (Radlerclub Wendelstein 1913) 24/54:46,8, 2. Markus Swascek (TEAM Ur-Krostitzer) 24/55:12,2,

3. Stefan Steiner (RIG Vorderpfalz) 24/55:12,7, 4. Peter Maier (RSV Rosenheim) 24/55:12,9, 5. Joachim Hagl (VfL Pfullingen 1862) 24/55:14,5, 6. Bernhard Dietl (RSC Wolftratshausen) 24/55:16,9, 7. Werner Wittmann (Veloteam Landshut) 24/55:18,0, 8. Walter Staller (SV Eintracht Oberdietfurt) 24/55:18,9, 9. Robert Weiß (RSV Team ME Mettmann) 24/55:21,3, 10. Marcus Pfandler (RSV Rosenheim) 24/55:41,1, 11. Alfred Stark (TSV Langquaid) 22/55:04,9.

Senioren 4
1. Ervin Hickl (RC Silber-Pils 03 Bellheim) 24/55:16,2, 2. Robert Glabl (RSV 1948 Traunstein) 24/55:16,7, 3. Johannes Kammerer (RV Phönix 1893 Augsburg) 23/55:43,7.

Junioren U 19
1. Franz Schlachter (Rad-Union Wangen) 24/54:07,2 Minuten, 2. Philipp Eger (E-Racers Top Level Augsburg) 24/55:11,8, 3. Samuel Hendler (E-Racers Top Level Augsburg) 24/55:15,9, 4. Lukas Herrmann (Team Drinkuth-ABUS-Focus) 24/55:28,4, 5. Levi Messmer (Rad-Union Wangen) 23/56:32,2.

Frauen
1. Gudrun Stock (RC Die Schwalben 1894 München) 21 Runden/52:01,8 Minuten.

Kriterium Jugend U 17
1. Daniel Schrag (Radteam Aichach 2000) 22 Runden/42 Punkte/52:21,1 Minuten, 2. Mikolaj Rybicki (E-Racers Top Level Augs-

burg) 22/30:52:21,0, 3. Matou Rubas (AC Sparta Prag) 22/18:52:21,3, 4. Marinus Schneebichler (RSV Rosenheim) 22/15:52:21,4, 5. Fabian Roth (Radlerclub Wendelstein 1913) 22/9:52:24,8, 6. Thomas Gloning (E-Racers Top Level Augsburg) 22/8:52:23,0, 7. Raphael Maurer (Radlerclub Wendelstein 1913) 22/5:52:23,9, 8. Cedric Kummer (SC DHfK Leipzig) 22/5:52:23,1, 9. Paul Keller (RC Herpersdorf 1919) 22/5:54:1,0, 10. Lorenz Orner (RSG Ansbach) 22/52:26,0, 11. Katharina Paggel (FSV Sandharlanden) 21/52:29,7, 12. Max Herrmann Herrmann (Radteam) 21/52:36,8, 13. Justyna Czaplá (RV Union 1886 Nürnberg) 20/52:00,9, 14. Kristin-Elisabeth Kroth (RIG Vorderpfalz) 20/52:56,9, 15. Linus Vogel (RSC Kempton) 20/53:34,6, 16. Vincent Hennecke (RC Herpersdorf 1919) 18/46:20,8, 17. Martha Zeitler (RC „Die Schwalben“ 1894 München) 17/53:34,8, 18. Alina Klenner (SC Union Nettetal 1996) 15/53:13,8.

Kriterium KT-Elite-Amateure
1. Leon Echtermann (Herrmann Radteam) 44 Runden/33 Punkte/1:28:06,0 Stunden, 2. Florenz Knauer (Herrmann Radteam) 44/21:1:27:55,9, 3. Dario Rapps (RSC Kempton) 44/18:1:28:20,6, 4. Johannes Herrmann (team ergas schwaben) 44/11:1:28:04,3, 5. Tobias Erler (RSC Kempton) 44/9:1:27:56,4, 6. Fabian Schormair (P&S Metalltechnik) 44/8:1:28:04,5, 7. Cory

Greenberg (Team Magnusium Pur) 44/1:28:00,2, 8. Tim Schlichenmaier (RSC Kempton) 44/5:1:28:20,7, 9. Patrick Reißig (Team SchnelleStelle-Urkrostitzer) 44/4:1:28:05,0, 10. Martin Meiler (Team Vorarlberg Santic) 44/3:1:28:02,0, 11. Martin Bauer (Team SchnelleStelle-Urkrostitzer) 44/3:1:29:34,4, 12. Peter Clauß (team ergas schwaben) 44/2:1:28:07,1, 13. Fabian Danner (team ergas schwaben) 44/2:1:28:43,3, 14. Lennart Jung (Herrmann Radteam) 44/2:1:28:07,8, 15. Silias Motzkus (team ergas schwaben) 44/1:29:34,8, 16. Joshua Harrison (Maloja Pushbikers) 44/1:1:28:10,9, 17. Jan Ryba (AC Sparta Prag) 44/1:1:28:03,9, 18. Christopher Schmieg (RSC Kempton) 44/1:28:02,2, 19. Henri Uhlig (RSC Kelheim) 44/1:28:02,4, 20. Oscar Uhlig (RSC Kelheim) 44/1:28:02,6, 21. Andreas Mayr (RSC Kempton) 44/1:28:02,6, 22. Tim Wollenberg (Team Felbermayr Simplon Wels) 44/1:28:03,6, 23. Lukas Meiler (Team Vorarlberg Santic) 44/1:28:03,8, 24. Jonas Sonnenleitner (P&S Metalltechnik) 44/1:28:03,8, 25. Stefan Brandmeier (Herrmann Radteam) 44/1:28:03,9, 26. Benjamin Herden (Veloclub Ratisbona) 44/1:28:03,9, 27. Daniel Bichlmann (Bike AID) 44/1:28:04,3, 28. Robert Müller (Veloclub Ratisbona) 44/1:28:05,0, 29. Leonardo Sansonetti (Team Baier Landshut) 44/1:28:05,9, 30. Tomáš Kalojiros (AC Sparta Prag) 44/1:28:07,4, 31. Peter Schoberer (VfB Kipfenberg) 44/

1:28:08,5, 32. Dominic Böke (Veloclub Ratisbona) 44/1:28:08,8, 33. Steffen Hannes Greger (RSC Kempton) 44/1:28:09,3, 34. Leon Frisch (Veloclub Ratisbona) 44/1:28:10,0, 35. Timo Funk (Veloclub Ratisbona) 44/1:28:10,2, 36. Johannes Adamietz (Herrmann Radteam) 44/1:28:10,8, 37. Petr Malan (AC Sparta Prag) 44/1:28:11,5, 38. Christopher Hatz (Herrmann Radteam) 44/1:28:13,5, 39. Florian Obersleiter (Herrmann Radteam) 44/1:28:19,4, 40. Tobias Magdeburg (Team SchnelleStelle-Urkrostitzer) 44/1:28:20,9, 41. Marco Barke (team ergas schwaben) 44/1:29:01,3, 42. Dennis Classen (team ergas schwaben) 44/1:29:17,4, 43. Lukas Ortnr (Veloclub Ratisbona) 44/1:29:57,8, 44. Robin Wagler (MTS-Triebwerk Cycling) 44/1:30:10,3, 45. Luca Thumfart (RSC Kempton) 43/1:28:06,8, 46. Maximilian Prievious (Team Magnusium Pur) 43/1:28:07,9, 47. Louis Brasda (TSV Böbingen) 43/1:28:08,1, 48. Maximilian Schwendner (Next Level Racing Elite) 43/1:28:10,1, 49. Christoph Brandt (Team Belle Stahlbau) 43/1:28:11,1, 50.5 Tilman Steger (Magnesium Pur) 43/1:28:12,6, 51. Frantiek Honsa (AC Sparta Prag) 43/1:28:13,0, 52. Florian Maurer (RSLC Holzkirchen) 43/1:28:56,0, 53. Arnold Fiek (Team Baier Landshut) 43/1:28:58,2, 54. Mathias Herrmann (TSG 1847 Leutkirch) 43/1:29:06,3, 55. Thomas Dobner (Next Level Racing Elite) 43/1:29:10,0.

ge